

Johann Sebastian

BACH

BAUERNKANTATE

KANTATE NR. 212 „MER HAHN EN NEUE OBERKEET“

*für zweistimmigen Chor, Sopran- und Baß- (oder Alt-) Solo,
Streichorchester, Flöte (oder Solo-Violine) und Continuo*

Für Sing-, Tanz- und Spielgruppen



Bearbeitet von PAUL HERMANN



VOLK UND WISSEN VERLAG · BERLIN/LEIPZIG · 1950

B E S E T Z U N G :

S O L I S T E N :

Mieke (Sopran) · Jochen (Baß oder Alt)

C H O R :

Singgruppe I · Singgruppe II

O R C H E S T E R :

1. Violine · 2. Violine

Violoncello, Baß ad libitum

Solo-Flöte oder Solo-Violine

Continuo (Klavier oder Cembalo)

T A N Z G R U P P E :

bei szenischer Darstellung nach Belieben

Bestellnummer 7019

Preis —,85 DM (br.) · 1.-20. Tausend · Lizenz Nr. 334 · 1000/50- VIII - 32 · Satz: Druckerei Norden, Berlin N 4
Stich und Reproduktion des Innenteils: F. M. Geidel, Leipzig, M 133 · Reproduktion des Umschlags: Eberhard
Schreiber G.m.b.H., Leipzig · Druck: F. M. Geidel, Leipzig, M 133 · Umschlagentwurf: Werner Bürger, Berlin

ZUR NEUBEARBEITUNG VON BACHS BAUERNKANTATE

Von den über zweihundert Kantaten Bachs ist die Kantate „Mer hahn en neue Oberkeet“ — musikalisch betrachtet — zweifellos die volkstümlichste. Picander, Verfasser zahlloser, dichterisch meist schwacher, religiöser Texte, schrieb das Kantatenlibretto 1742 als Huldigungsgedicht für den damals neuernannten Kreishauptmann und Steuervorsteher, den Kammerherrn von Dieskau. Bach reizte die Gelegenheit, einmal „Bauernmusik“ machen zu können. Er verlieh so dem dürftigen Machwerk der Worte die Zeitlosigkeit seiner Musik.

Und doch — trotz ihres köstlichen Humors, ihrer echten und derben Volkstümlichkeit — stört uns bei Aufführungen immer wieder das peinlich-zufällige, zeitlich längst überholte Textgewand Picanders, das ein unterwürfig gemeintes Huldigungspamphlet des armen, tölpligen und verachteten Bauernstandes auf die Güte und Amtswürde des hoherhabenen Kammerherrn darstellen sollte. Um das Mißverhältnis, in dem Wort und Ton hier miteinander stehen, zu beseitigen, ist der Versuch gemacht worden, dem Texte das Unwesentliche, Überholte zu nehmen und seine wesentlichen Bestandteile, die derbe und naive Freude der einfachen Menschen an Gesang, Tanz und Festlichkeit, herauszuarbeiten. Dazu war eigentlich nur wenig, aber wichtiges zu tun: die unfreiwillig-komische Person des Kammerherrn hinter die wirklichen Hauptpersonen — die Landleute nämlich — zurücktreten zu lassen und somit den Kern des Ganzen freizulegen.

Bachs Musik — für ein winziges Dorforchester (Geige, Bratsche, Baß) geschrieben — blieb möglichst unangetastet; hier und da sind aus Gründen des Stimmumfangs Transpositionen vorgenommen worden; auch wurde die Bratsche als zweite Violine umgeschrieben und die nur an zwei Stellen von Bach verlangte Hornstimme aus praktischen Gründen zusammen mit der an anderem Orte geforderten Solo-Flöte so eingerichtet, daß ihr Part von einer Violine oder Flöte übernommen werden kann. Einige Kürzungen erschienen notwendig zugunsten größerer Straffheit.

Das Ganze ist so angelegt, daß es sowohl rein musikalisch wie auch szenisch dargeboten werden kann; ich halte die letztere Art der Wiedergabe noch für glücklicher, da Bachs Musik zum großen Teil ausgesprochene Tanzmusik, Bauernkirmesmusik ist, die erst in choreographischer Darbietung ihren ganzen Zauber enthüllt.

Die gelegentliche Einsetzung des ein- bis zweistimmigen Chores an Stelle der Solostimmen erscheint einleuchtend, wenn man erkennt, daß das Bauernliebepaar als Typus der männlichen und weiblichen Landjugend anzusehen ist; auch wird das Ganze dadurch bunter und abwechslungsreicher.

Möge dies volkstümliche Werk Bachs so erfrischend auf uns wirken, wie es vom Meister beabsichtigt war, und ihm viele Freunde gewinnen.

Paul Hermann

Moderato giocoso

1. Viol. *mf*

2. Viol. *mf*

Sopr. 1. *mf*

Chor

1. Wir fei-ern heu-te Kir-mes-fest bei Tanz und Fröh-lich-sein, 's gibt
2. Drum auf und nutzt die schö-ne Zeit, die uns viel Freu-den bringt! Laßt

2. *mf*

Continuo mit Vc. (Kb.) *mf*

(p) meno

(p) meno

(p) meno

1. gu-ten Schmaus aufs al-ler-best und Bier und kü-h-len Wein.) Der Pfarr'mag im-mer
2. Mü- und Plag und Ar-beit heut und zecht und tanzt und singt.) (p) meno

(p) meno

First system of the musical score. It includes vocal staves and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#). The vocal parts have lyrics in German. Dynamics include *mf* (mezzo-forte).

mf

bö - se tun, ihr Spiel - leut', halt' euch flink! Der Kit - tel wak - kelt

mf

Second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. Dynamics include *f* (forte) and *tr* (trill). The piano part features a trill in the right hand.

f *tr*

Mie - ken schon, dem klei - nen, lo - sen Ding.

f

Third system of the musical score. It features staves for the first and second violins, and the cello/bass. The key signature remains one sharp (F#).

1. Viol.

2. Viol.

Cont. mit Baß

bö - se tun, ihr Spiel - leut', halt' euch flink! *mf*
 Der Kit - tel wak - kelt *mf*

Mie - ken schon, dem klei - nen, lo - sen Ding. *f* (tr)

1. Viol.
 2. Viol.
 Cont. mit Baß

Flöte oder Solo-Viol.

3 3 3 3 3 3 3 3
p dolce
p
p
 Ta - ge voll Won - ne, Ta - ge voll Son - ne, wenn froh der Land - mann die
p

Erntedankfest!

O Ta-ge voll Won-ne, o Ta-ge voll Son-ne, wenn

Original 8^{va} tiefer

[illegible]

p

Wenn ihm nach Ta - gen voll Müh und Pla - gen klin-gen-der Lohn — dann

mf

end - lich winkt! O Ta - ge voll Won-ne, o Ta-ge voll Son-ne, wenn froh der

(8).....!

p

Land-manndie Ern-te ein-bringt!

3 3 *mf* *mf* *mf*

(tr) *Fine* *p* *Fine* *p* *Fine* *p* *Fine* *p*

In un - se - re Ge - mei - ne zieh heut bei Bier und Wei - ne der Ü - ber -

fluß des Segens ein, der Ü - ber - fluß des Segens

(tr)

fluß des Se- gens ein!

mf marc.

This system contains the first two staves of music. The vocal part (top staff) begins with a half rest followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The piano accompaniment (bottom two staves) starts with a half rest, followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The key signature is D major (two sharps).

In un - se - re Ge - mei - - ne zieh heut bei

This system contains the next two staves of music. The vocal part (top staff) begins with a half rest, followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The piano accompaniment (bottom two staves) starts with a half rest, followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The key signature is D major (two sharps).

Bier und Wei - - ne der Ü - ber - fluß des Se - gens ein,

This system contains the final two staves of music. The vocal part (top staff) begins with a half rest, followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The piano accompaniment (bottom two staves) starts with a half rest, followed by a quarter note G, then a half note A, and continues with a series of dotted half notes: G, A, B, A, G. The key signature is D major (two sharps).

verbreitern

mf *f* *mf* *f* *f* (*tr*)

der Ü - ber - fluß des Segens ein!

mf *f* (*tr*)

D.C. al Fine

REZITATIV Das ist zu fein für dich

7a

Baß- oder Alt-Solo

Jochen

mf

Das ist zu fein für dich und nicht nach uns-rer Wei-se; wir Bauern singen nicht so

Continuo

mf

mf

lei - se. Das Stück-chen, das ich sing, das schik - ket sich für uns!

mf *sf* *sf*

LIED Ich wünsch mir zehntausend Dukaten

7b

Baß- oder Alt-Solo

Allegro

Solo-Flöte
oder Viol.

1. Viol.

2. Viol.

Jochen

Ich wünsch' mir zehn-tau-send Du - ka - ten, um ein-mal recht lu-stig zu

Continuo
mit
Vc. u. Baß

sein. — Ich wünsch' mir zehntausend Du - ka - ten, um ein-mal recht lu-stig zu sein, — dann

trin-ke ich ein Gläschen Wein und laß mir's wohl be-kom - men. Ich wünsch' mir zehn-tausend Du-

ritard. *a tempo*

(8va ad lib.)

ka - ten, um einmal recht lustig zu sein. —

Solo (8va)

1. Viol.

2. Viol.

Conf.

ka - ten, um einmal recht lustig zu sein. —

REZITATIV Das Geld allein macht nicht froh

8a

Sopran-Solo

Mieke

mf

Das Geld allein macht nicht froh. Der Bauer wünsch'sich Heim und Hof, und mag er manches

Continuo

mf

Das Geld allein macht nicht froh. Der Bauer wünsch'sich Heim und Hof, und mag er manches

noch zu-vor be-den-ken— dann mö-ge ihm sein lie- bes Weib ge- sun-de Kin-der schenken.

attacca 8b

noch zu-vor be-den-ken— dann mö-ge ihm sein lie- bes Weib ge- sun-de Kin-der schenken.